

ART inter REGIONAL

Zusammenfassung der Gespräche in Dinkelsbühl, 12. + 13.12.2024



**Sabine und Holger Nollek, Bernadette O'Neill, Lutz Schoenherr
Eva Mayer-Ewing, Kulturbeauftragte der Stadt Dinkelsbühl
Ute Heiss, Leiterin des „Haus der Geschichte“ Dinkelsbühl**

Vorbemerkung:

Wir haben uns riesig über die überwältigend liebe Einladung gefreut: Sabine und Holger haben echten fränkischen Schweinebraten, Rotkraut und Knödel serviert; in ihrem Zuhause haben wir störungsfrei stundenlang zusammensitzen können. In irgendeiner Restauration hätten wir längst nicht so kreativ sein können.

Termin:

Wir einigen uns auf:

Beginn: Wochenende 21. (FR) oder 22. (SA) März 2025. Am 23. könnte Marika kaum daran teilnehmen. Hängt von uns und dem ab, wie wir die Vernissage gestalten werden.

Aufbau: spätestens ab DI oder allerspätestens ab MI.

Ende: 21.04.2025 (Ostermontag)

Abbau dann am DI vormittags.

Als Zeit für die Eröffnung der „2. ART inter REGIONAL“ ist der späte Nachmittag oder frühe Abend im Gespräch, 17 oder 18 Uhr, aber: noch sind wir flexibel.

Ideen zur Vernissage:

Musikbeitrag: ggf. Percussionsgruppe der Berufsfachschule Musik; ein solcher Beitrag wäre, da städtisch, kostenfrei

Kunstbeitrag: Die Teilnehmer der Vernissage – oder alle Besucher an einem bestimmten Wochentag (Aufsicht!) sind eingeladen, 1 oder mehrere Quadratmetergroße Bilder zu malen. Bei einer Finissage am Ostersonntag oder Ostermontag werden diese versteigert (für einen „guten Zweck“ in DKB. Besonders charmant dabei: bei der Vernissage in Edenkoben haben die Besucher etwas zerstückelt, in DKB setzen sie etwas zusammen. Das passt zum Thema „Kontraste“.

Laudatio: Es wird die Idee von den Interviews aufgenommen. Ute würde dies übernehmen können, sie hat Erfahrungen mit diesem Format.

Catering zur Vernissage: Eva kann die verbindliche Zusage machen, dass das Catering (Getränke, Snack) von der Stadt DKB übernommen werden. (durchaus charmant dabei: die Stadt Dinkelsbühl verwendet für offizielle Anlässe gern Edenkobener Weine!)

Literatur: „Ich seh etwas, was Du nicht siehst, und das ist Kunst“ von Jakob Schwertfeger. Der Autor könnte einen Auftritt bekommen?!?

Ideen zum Thema der Ausstellung:

Es wird erneut für gut befunden: „Kontraste“

Veranstaltungsort:

Wir werden nach Möglichkeit 2 Standorte gleichzeitig bespielen:

1. Haus der Geschichte: Es steht auf jeden Fall der Raum für Sonderausstellungen zur Verfügung. Der ist uns aber sicher zu klein, für 4 Künstler. Es gibt 1 bis 2 zusätzliche Räume, die normalerweise anders genutzt werden. Ute wird sich bemühen, hier Möglichkeiten zu schaffen. Außerdem kann das Foyer mit einbezogen werden. Ggf. werden auch im Treppenhaus Gelegenheiten geschaffen, Bilder zu hängen. Die Ausstellung braucht an dieser Stelle nicht durch Personal von ART inter REGIONAL beaufsichtigt werden.

Alle Räume sind mit Bilderschienen ausgestattet. Zusätzlich stehen 23 Stellwände (80cm breit) zur Verfügung, die beidseitig verwendet werden können. Es ist eine hervorragende und ausgeklügelte Beleuchtungsanlage installiert.

2. Atelier von ART+FARBE. Der Raum ist gewissermaßen zweigeteilt, ein Teil für reine Ausstellungszwecke, ein Teil für Atelier, hier kann auch „gearbeitet“ werden. Unsere Idee hierzu: an den 4 Wochenenden treten jeweils eine(r) der 4 Künstler*innen auf, zu einer Performance ihrer Kunst, oder zu einem Workshop unter Einbeziehung der Besucher. (Kann man mit Anmeldung verbinden). Beide Veranstaltungsorte werden beworben, jeweils mit dem Hinweis auf den anderen Ort.

Die Spielstätte „Atelier“ muss beaufsichtigt werden. Sabine Nollek hat sich dazu bereit erklärt, dies zu machen, bzw. zu organisieren mit den örtlichen Künstlerkolleg*innen von ART+FARBE.

Die Idee, dass wir dort auch Vorstellungen geben („Dem Künstler über die Schulter schauen“) (z.B. Josef bringt Material und Kettensäge) oder Workshops anbieten („Osterkarten und Osterdeco selbst machen“) (Lutz bringt Minimalausstattung seiner Siebdruckwerkstatt) erleichtert dann die „Aufsicht“ da ja zusätzliches Personal da ist. (Wenn ich das terminlich richtig sehe, käme für Marika nur das 1. Wochenende in Frage.) Das bedeutet allerdings, dass wir 4 uns einigen müssen, ob wir das wollen. Es ist mit zusätzlichen Reisekosten verbunden, für die wir zumindest bislang keine Einnahmen als Gegenmaßnahme haben.

Bewerbung der 2. ART inter REGIONAL:

Eva kann in Aussicht stellen, dass die Kosten für Plakate und/oder Einladungskarten von der Stadt DKB übernommen werden. Es muss allerdings bedacht werden, dass auch die CI des Haus der Geschichte berücksichtigt wird, gemeinsam mit CI des ART inter REGIONAL e.V.. Das werden wir hinbekommen.

Eva, Ute und Sabine haben gute Kontakte zu den örtlichen Medien. Wir (ART inter REGIONAL) müssen alle unsere Vorgaben rechtzeitig abstimmen und nach DKB senden.

Save the date:

Am **Freitag, 09.01.2025** findet in Edenkoben ein Treffen der mitreisenden Künstlerkolleg*innen statt. Ort wird noch bekanntgegeben, vermutlich 19 Uhr im „Atelier im Schlachthaus“. Hier müssen ziemlich viele Entscheidungen getroffen werden!

Nachbemerkung:

Zum Abschluss unseres Ausflugs haben wir noch den Dinkelsbühler Weihnachtsmarkt besucht. Am Stand von Guérande (Partnerstadt von DKB in FR) trafen wir auf 2 junge Damen, die schon mehrmals in Edenkoben waren, als Teilnehmerinnen einer Tanzgruppe auf der „Owwergässer Winzerkerwe“. Am Stand von Sighisoara (Schäßburg, Partnerstadt von DKB in Rumänien) habe ich mit einer Dame gesprochen, die gleich einen Künstler kannte, den man ansprechen könnte. Und am Stand von Edenkoben 😊 haben wir einen sehr guten Glühwein bekommen. Das gehört zwar nicht zum Kerngeschäft von ART inter REGIONAL, kann aber ein Hinweis an die Veranstalter des Edenkobener Nikolausmarkts sein...

Finale:

Hier sind Dinge zusammengefasst, die den aktuellen Stand der Dinge widerspiegeln. Dennoch ist natürlich Raum für weitere Ideen. Von allen Seiten. Noch sind wir offen und können über alles reden. Spätestens am 09.01.2025

16.12.2024 Lutz